



Gesuch um Inkassohilfe und finanzielle Leistungen gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz

Alimentenbevorschussung, Überbrückungshilfe

Name, Vorname

PLZ, Ort

Allgemeine Informationen

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen des Fragebogens die folgenden wichtigen Informationen sorgfältig durch.

Die Voraussetzungen für Inkassohilfe und den Bezug von finanziellen Leistungen (Alimentenbevorschussung, Überbrückungshilfe) werden auf Ihr Gesuch hin überprüft. Falls die Voraussetzungen für den Bezug erfüllt sind, erhalten Sie die Leistungen ab Datum Ihrer Gesuchstellung monatlich im Voraus ausbezahlt.

Kommen Dritte für den Unterhalt des Kindes auf, kann die Bevorschussung oder die Überbrückungshilfe direkt an diese ausbezahlt werden.

Bitte beachten Sie

Eine finanzielle Soforthilfe ist nicht möglich. Für die Existenzsicherung ist die Sozialhilfe der Wohngemeinde zuständig.

Gesuche um Bevorschussung nimmt die Alimentenhilfestelle **frühestens ab dem 11. des Fälligkeitsmonats** entgegen.

Gesuche um Überbrückungshilfe nimmt die Alimentenhilfestelle **frühestens ab Einreichen einer Unterhaltsklage** entgegen.

Bitte beachten Sie zudem folgende Fristen

Dieses Gesuch gilt als gestellt, sobald es **unterschrieben** bei der **örtlich zuständigen** Alimentenhilfestelle eingegangen ist. Dies ist auch per E-Mail möglich (ohne Beilagen).

Nach Einreichung des Gesuches haben Sie eine **Frist von längstens zwei Monaten**, um die erforderlichen Unterlagen bei der Alimentenhilfestelle einzureichen. Je schneller die Unterlagen vollständig sind, desto rascher kann die Alimentenhilfestelle Ihr Gesuch bearbeiten. **Wird diese Frist nicht eingehalten, wird auf das Gesuch nicht eingegangen.**

Bei Einreichung des Gesuches per E-Mail sind alle Dokumente (inkl. Originalgesuch, ausgefüllt und unterzeichnet) innerhalb der Frist in Papierform einzureichen.

Wichtige Informationen

Die Voraussetzungen für den Bezug von finanziellen Leistungen (Alimentenbevorschussung, Überbrückungshilfe) werden jährlich per 30. September im Rahmen einer ordentlichen Überprüfung geprüft. Falls sich Ihre finanziellen und/oder persönlichen Verhältnisse während des laufenden Jahres – also zwischen zwei ordentlichen Überprüfungsterminen – ändern, sind Sie gesetzlich verpflichtet, die Veränderung der Alimentenhilfestelle umgehend zu melden. Finanzielle Veränderungen betreffen insbesondere die Erhöhung des Einkommens und/oder des Vermögens.

Veränderungen in den persönlichen Verhältnissen sind z. B. Wohnortwechsel, Stellenwechsel, Änderung des Arbeitspensums, Heirat, Eintrag der Partnerschaft, Zusammenleben mit dem anderen Elternteil, Geburt eines Kindes, Auszug eines Familienmitglieds aus dem gemeinsamen Haushalt, Unterbringung eines Kindes ausserhalb des gemeinsamen Haushalts, Ausbildungsbeginn eines/einer Jugendlichen, Ausbildungsabschluss oder Ausbildungsabbruch, Auslandsaufenthalt, Vorliegen eines neuen Rechtstitels, direkte Alimentenzahlungen des Schuldners an Sie usw.

1. Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse

1.1. Art der Leistung

Welche Leistung beantragen Sie?

- Inkassohilfe
 Alimentenbevorschussung (ALBV)
 Überbrückungshilfe (ÜBH)

Bei Antrag auf Alimentenbevorschussung: Haben Sie bereits einmal Alimentenbevorschussung bezogen?

- Ja, bei der Gemeinde:
 Von _____ Bis _____
 Nein, noch nie in Anspruch genommen

1.2. Zivilstand Gesuchsteller/in

Zivilstand

- Verheiratet Ledig Getrennt
 Geschieden Verwitwet
 In eingetragener Partnerschaft
 In eheähnlicher Lebensgemeinschaft (Konkubinat)

Falls Sie in eheähnlicher Lebensgemeinschaft (Konkubinat) leben, haben Sie ein gemeinsames Kind mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?
 Ja Nein

- Volljährige/r Jugendliche/r, wohnt nicht mehr zu Hause (in eigenem Haushalt)
 Bevormundetes Kind

1.3. Auszahlungsadresse

Auf welches Konto sollen Zahlungen überwiesen werden?

Bankkonto-Nr. _____

Bankkonto lautend auf: _____

IBAN-Nr. _____

Name der Bank _____

Adresse _____

Postkonto-Nr. _____

Postkonto lautend auf: _____

IBAN-Nr. _____

Sozialdienst
 (bei Abtretung) _____

1.4. Personalien Gesuchsteller/in und Partner/in in Ihrem Haushalt**Hinweise zum Ausfüllen**

Die Personalien folgender Personen müssen in der Spalte «Partner/in» angegeben werden, **sofern sie im gleichen Haushalt leben:**

- Ehepartner/in
- Partner/in in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft (Konkubinatspartner/in) **mit mindestens einem gemeinsamen Kind**
- Eingetragene Partnerin oder eingetragener Partner

Volljährige Jugendliche mit eigenem Wohnsitz¹ geben ihre Personalien in der Spalte «Gesuchsteller/in» an.

	Gesuchsteller/in	Partner/in
Name		
Vorname		
Strasse		
PLZ, Ort		
Geburtsdatum		
Ausbildung	<input type="checkbox"/> Schulbesuch weniger als 7 Jahre <input type="checkbox"/> Obligatorische Schule <input type="checkbox"/> Anlehre <input type="checkbox"/> Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule <input type="checkbox"/> Maturitätsschule; Berufsmaturität; Diplommittelschule <input type="checkbox"/> Höhere Fach- und Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Universität; Hochschule; Fachhochschule	<input type="checkbox"/> Schulbesuch weniger als 7 Jahre <input type="checkbox"/> Obligatorische Schule <input type="checkbox"/> Anlehre <input type="checkbox"/> Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule <input type="checkbox"/> Maturitätsschule; Berufsmaturität; Diplommittelschule <input type="checkbox"/> Höhere Fach- und Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Universität; Hochschule; Fachhochschule
Arbeitgeber		
Arbeitspensum	%	%
Bei Selbstständigkeit: Name des Geschäfts, Geschäftsort		
Bürgerort, Nationalität		
Aufenthaltsstatus (Ausländer/Ausländerinnen)		
Telefon Privat		
Telefon Geschäft		
Mobile		
E-Mail		
Neue AHV-Nr. (756. ...)		

¹ Volljährige Jugendliche, die noch zu Hause wohnen, werden als Kind eingetragen (siehe Punkt 1.5.)

1.5. Personalien der Kinder in Ihrem Haushalt**Hinweise zum Ausfüllen**

Die Personalien folgender Kinder müssen angegeben werden, sofern sie im gleichen Haushalt leben:

- Eigene Kinder (dazu gehören auch Volljährige in Ausbildung, die noch zu Hause wohnen)²
- Kinder des Ehepartners/der Ehepartnerin (auch Volljährige in Ausbildung im gleichen Haushalt)
- Kinder des Konkubinatspartners/der Konkubinatspartnerin, sofern das Konkubinatspaar mindestens ein gemeinsames Kind hat (auch Volljährige in Ausbildung im gleichen Haushalt)
- Kinder des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin (auch Volljährige in Ausbildung im gleichen Haushalt)
- Enkelkinder (auch Volljährige in Ausbildung)

Falls Sie die Personalien von mehr als drei Kindern angeben müssen, verlangen Sie bei der Alimentenhilfestelle weitere Zusatzblätter.

	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Name	_____	_____	_____
Vorname	_____	_____	_____
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter
Geburtsdatum	_____	_____	_____
Bürgerort, Nationalität	_____	_____	_____
Neue AHV-Nr. (756. ...)	_____	_____	_____
Mutter des Kindes (Name, Vorname)	_____	_____	_____
Vater des Kindes (Name, Vorname)	_____	_____	_____
Welche finanziellen Leistungen beantragen Sie für dieses Kind?	<input type="checkbox"/> ALBV <input type="checkbox"/> ÜBH <input type="checkbox"/> Keine	<input type="checkbox"/> ALBV <input type="checkbox"/> ÜBH <input type="checkbox"/> Keine	<input type="checkbox"/> ALBV <input type="checkbox"/> ÜBH <input type="checkbox"/> Keine

ALBV = Alimentenbevorschussung; ÜBH = Überbrückungshilfe

Nur ausfüllen für Jugendliche in Ausbildung oder mit Schulaustritt im laufenden Jahr

Lehrfirma	_____	_____	_____
Schule	_____	_____	_____
Voraussichtliche Dauer der Ausbildung	Von _____ Bis _____	Von _____ Bis _____	Von _____ Bis _____
Hält sich das Kind zu Ausbildungszwecken im Ausland auf?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wann? Von _____ Bis _____	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wann? Von _____ Bis _____	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wann? Von _____ Bis _____

² Volljährige Jugendliche, die nicht mehr zu Hause wohnen, füllen den Fragebogen als Gesuchsteller/in aus (siehe Punkt 1.4.)

1.6. Personalien von eigenen Kindern ausserhalb Ihres Haushalts**Hinweise zum Ausfüllen**

Die Personalien folgender Kinder müssen angegeben werden:

- Eigene minderjährige Kinder³, die nicht im gleichen Haushalt leben (Kind ist ausgezogen, z. B. zum anderen Elternteil; Kind ist fremdplatziert, z. B. in Heim oder Pflegefamilie usw.)

Falls Sie die Personalien von mehr als drei Kindern angeben müssen, verlangen Sie bei der Alimentenhilfestelle weitere Zusatzblätter.

	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Name			
Vorname			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter
Geburtsdatum			
Bürgerort, Nationalität			
Neue AHV-Nr. (756. ...)			
Welche finanziellen Leistungen beantragen Sie für dieses Kind?	<input type="checkbox"/> ALBV <input type="checkbox"/> ÜBH <input type="checkbox"/> Keine	<input type="checkbox"/> ALBV <input type="checkbox"/> ÜBH <input type="checkbox"/> Keine	<input type="checkbox"/> ALBV <input type="checkbox"/> ÜBH <input type="checkbox"/> Keine

ALBV = Alimentenbevorschussung; ÜBH = Überbrückungshilfe

Nur ausfüllen für Jugendliche in Ausbildung oder mit Schulaustritt im laufenden Jahr

Lehrfirma			
Schule			
Voraussichtliche Dauer der Ausbildung	Von Bis	Von Bis	Von Bis

³ Volljährige Jugendliche, die noch zu Hause wohnen, werden als Kind eingetragen (siehe Punkt 1.5.)

2. Einkommensverhältnisse

2.1. Erwerbseinnahmen von Gesuchsteller/in und Partner/in

Hinweise zum Ausfüllen

Die Einkommensverhältnisse folgender Personen müssen in der Spalte «Partner/in» angegeben werden, sofern sie im gleichen Haushalt leben:

- Ehepartner/in
- Partner/in in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft (Konkubinatspartner/in) **mit mindestens einem gemeinsamen Kind**
- Eingetragene Partnerin oder eingetragener Partner

Volljährige Jugendliche mit eigenem Wohnsitz geben ihre Einkommensverhältnisse in der Spalte «Gesuchsteller/in» an⁴.

Erwerbseinnahmen	Gesuchsteller/in	Partner/in
Anstellungsverhältnis	<input type="checkbox"/> Angestellt <input type="checkbox"/> Selbstständig <input type="checkbox"/> Nicht erwerbstätig <input type="checkbox"/> Sozialhilfebezug	<input type="checkbox"/> Angestellt <input type="checkbox"/> Selbstständig <input type="checkbox"/> Nicht erwerbstätig <input type="checkbox"/> Sozialhilfebezug
Bei Anstellung: Monatslohn brutto (ohne Kinder- und Familienzulagen)	Fr. <input type="checkbox"/> x12 <input type="checkbox"/> x13	Fr. <input type="checkbox"/> x12 <input type="checkbox"/> x13
Stundenlohn brutto (ohne Kinder- und Familienzulagen)	Fr.	Fr.
Gratifikation/Bonus	Fr.	Fr.
Bei Selbstständigkeit: Reingewinn (Bruttoertrag nach Abzug der Gewinnungskosten)	Fr.	Fr.

⁴ Einkommen von volljährigen Jugendlichen, die noch zu Hause wohnen, werden bei dem Kind eingetragen (siehe Punkt 2.5.)

Berufsauslagen**Gesuchsteller/in****Partner/in**

Arbeitsort

Welches Verkehrsmittel benützen Sie für den Arbeitsweg?

-
- Öffentlicher Verkehr
-
-
- Fahrrad
-
-
- Privatauto
-
-
- Motorrad (über 50cm
- ³
-)
-
-
- Geschäftsauto

-
- Öffentlicher Verkehr
-
-
- Fahrrad
-
-
- Privatauto
-
-
- Motorrad (über 50cm
- ³
-)
-
-
- Geschäftsauto

Wie viele Tagesfahrten pro Woche?

-
- 1
-
- 2
-
- 3
-
-
- 4
-
- 5

-
- 1
-
- 2
-
- 3
-
-
- 4
-
- 5

Benützung ÖV: Wie viele ZVV-Zonen?

-
- 1
-
- 2
-
- 3
-
- 4
-
-
- 5
-
- 6
-
- 7
-
-
- alle Zonen

-
- 1
-
- 2
-
- 3
-
- 4
-
-
- 5
-
- 6
-
- 7
-
-
- alle Zonen

Fahrkosten ausserhalb des ZVV jährlich

Fr.

Fr.

Benützung Privatauto, Motorrad: Distanz für Hin- und Rückfahrt?

km

km

Begründung⁵?

Grund:

Grund:

Ist die Verpflegung durch den Arbeitgeber verbilligt oder gibt es eine Kantine?

-
- Ja
-
- Nein

-
- Ja
-
- Nein

Anzahl auswärtiger Verpflegung pro Woche

-
- 1x
-
- 2x
-
- 3x
-
-
- 4x
-
- 5x

-
- 1x
-
- 2x
-
- 3x
-
-
- 4x
-
- 5x

Fremdbetreuung**Gesuchsteller/in****Partner/in**

Wird Ihr Kind/werden Ihre Kinder fremdbetreut?

-
- Ja
-
- Nein

-
- Ja
-
- Nein

Wenn ja, Name(n) Kind(er):

Wenn ja, Name(n) Kind(er):

Wenn ja, an wie vielen Tagen pro Woche?

-
- ½ bis 2½
-
- 3
-
-
- 3½ bis 5
-
- 5½ bis 7

-
- ½ bis 2½
-
- 3
-
-
- 3½ bis 5
-
- 5½ bis 7

Durch wen wird Ihr Kind/werden Ihre Kinder fremdbetreut?

-
- Krippe
-
- Hort
-
-
- Tagesmutter
-
- Verwandte
-
-
- Andere:

-
- Krippe
-
- Hort
-
-
- Tagesmutter
-
- Verwandte
-
-
- Andere:

Kosten für die Fremdbetreuung pro Jahr

Fr.

Fr.

5 Gemäss Wegleitung zur Steuererklärung, Abzüge Berufsauslagen, Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte

2.2. Übrige Einnahmen Gesuchsteller/in und Partner/in**Zulagen und Alimente pro Monat**

Erhalten Sie Kinder- und Familienzulagen?

Gesuchsteller/in Ja Nein

(für alle Kinder):

Fr.

Wenn ja, von wem?

 Alimentenverpflichtete/r Arbeitgeber Andere

Wenn nein, warum?

Partner/in Ja Nein

(für alle Kinder):

Fr.

Wenn ja, von wem?

 Alimentenverpflichtete/r Arbeitgeber Andere

Wenn nein, warum?

Erhalten Sie Ehegattenalimente?

 Ja Nein

Erhalten Sie Kinderalimente, die nicht bevorschusst werden?

 Ja Nein

(für alle Kinder):

Fr.

 Ja Nein Ja Nein

(für alle Kinder):

Fr.

Taggelder

Erhalten Sie Taggelder?

Gesuchsteller/in Ja Nein

Wenn ja, welche?

 Arbeitslosentaggeld Krankentaggeld Unfalltaggeld IV-Taggeld Taggeld aus Militärversicherung**Partner/in** Ja Nein Arbeitslosentaggeld Krankentaggeld Unfalltaggeld IV-Taggeld Taggeld aus Militärversicherung

Wie viel pro Monat?

Fr.

Fr.

Rente

Erhalten Sie eine Rente?

Gesuchsteller/in Ja Nein

Wenn ja, welche?

 IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) Andere⁶, nähere Bezeichnung:**Partner/in** Ja Nein IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) Andere⁶, nähere Bezeichnung:

Wie viel pro Monat?

Fr.

Fr.

6 z. B. ausländische Rente, kantonale Rente, Rente aus Militärversicherung usw.

Kinderrente

Erhalten Sie eine Kinderrente?

Ja Nein

Partner/in

Ja Nein

Wenn ja, welche?

- IV-Rente
- AHV-Rente
- BVG-Rente (Pensionskasse)
- UVG-Rente (Unfallversicherung)
- Andere⁷, nähere Bezeichnung:

- IV-Rente
- AHV-Rente
- BVG-Rente (Pensionskasse)
- UVG-Rente (Unfallversicherung)
- Andere⁷, nähere Bezeichnung:

Wie viel pro Monat?

Fr.

Fr.

Erwerbsersatz

Erhalten Sie Erwerbsersatz aus EO?

Ja Nein

Partner/in

Ja Nein

Wenn ja, welchen?

- Mutterschaftsversicherung
- Erwerbsersatz für Militärdienstleistende

- Mutterschaftsversicherung
- Erwerbsersatz für Militärdienstleistende

Von

Von

Bis

Bis

Wie viel pro Monat?

Fr.

Fr.

Weitere Einkünfte

Haben Sie weitere Einkünfte, die Sie noch nicht angegeben haben⁸?

Ja Nein

Partner/in

Ja Nein

Wenn ja, wie viel?

Wenn ja, wie viel?

Fr.

Fr.

Nähere Bezeichnung:

Nähere Bezeichnung:

Wenn Sie kein eigenes Einkommen haben und keine Sozialhilfe beziehen: Wer kommt für Ihren Lebensunterhalt auf?

7 z. B. ausländische Rente, kantonale Rente, Rente aus Militärversicherung usw.

8 z. B. Ertrag aus Wertschriften, Guthaben, Lotterie, unverteilter Erbschaften, wiederkehrende Leistungen aus Kapitalabfindungen usw.

2.3. Abzüge Gesuchsteller/in und Partner/in

Abzüge

Gesuchsteller/in

Partner/in

Bezahlen Sie Alimente an die geschiedene/getrennt lebende Partnerin oder an den geschiedenen/getrennt lebenden Partner?
Empfänger/in: Vorname/Name, Adresse

Ja Nein

Ja Nein

Fr./Monat:

Fr./Monat:

Bezahlen Sie Kinderalimente?

Ja Nein

Ja Nein

Fr./Monat:

Fr./Monat:

Empfänger/in: Vorname/Name, Adresse

Bei eigenen unmündigen Kindern ausserhalb Ihres Haushalts: Leisten Sie Beiträge an die Fremdplatzierung (Platzierungskosten, Elternbeitrag)?
Kind/Kinder: Vorname/Name, Adresse

Ja Nein

Ja Nein

Fr./Monat:

Fr./Monat:

2.4. Nichterwerbstätige

Abzüge

Gesuchsteller/in

Partner/in

Leisten Sie AHV/IV-Beiträge für Nichterwerbstätige?

Ja Nein

Ja Nein

Fr./Jahr:

Fr./Jahr:

2.5. Erwerbseinnahmen von Kindern im gleichen Haushalt

Hinweise zum Ausfüllen

Diese Spalten müssen nur für Kinder mit Einkommen (Lohn, Arbeitslosentagelohn usw.) ausgefüllt werden. Bezieht keines der Kinder in Ihrem Haushalt ein Einkommen, können Sie mit dem Ausfüllen bei Punkt 3 weitermachen.

Die Einkommensverhältnisse folgender Kinder müssen angegeben werden, **sofern sie im gleichen Haushalt leben:**

- Eigene Kinder (dazu gehören auch Volljährige in Ausbildung, die noch zu Hause wohnen)
- Kinder des Ehepartners/der Ehepartnerin (auch Volljährige in Ausbildung im gleichen Haushalt)
- Kinder des Konkubinatspartners/der Konkubinatspartnerin, sofern das Konkubinatspaar **mindestens ein gemeinsames Kind** hat (auch Volljährige in Ausbildung im gleichen Haushalt)
- Kinder des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin (auch Volljährige in Ausbildung im gleichen Haushalt)
- Enkelkinder (auch Volljährige in Ausbildung)

Falls Sie die Einkommensverhältnisse von mehr als drei Kindern angeben müssen, verlangen Sie bei der Alimentenhilfestelle weitere Zusatzblätter.

	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Name	_____	_____	_____
Vorname	_____	_____	_____
Monatslohn brutto	Fr. _____ <input type="checkbox"/> x12 <input type="checkbox"/> x13	Fr. _____ <input type="checkbox"/> x12 <input type="checkbox"/> x13	Fr. _____ <input type="checkbox"/> x12 <input type="checkbox"/> x13
Stundenlohn brutto	Fr. _____	Fr. _____	Fr. _____
Berufsauslagen	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Arbeitsort	_____	_____	_____
Welches Verkehrsmittel benützen Sie für den Arbeitsweg?	<input type="checkbox"/> Öffentlicher Verkehr <input type="checkbox"/> Fahrrad <input type="checkbox"/> Privatauto <input type="checkbox"/> Motorrad (über 50cm ³)	<input type="checkbox"/> Öffentlicher Verkehr <input type="checkbox"/> Fahrrad <input type="checkbox"/> Privatauto <input type="checkbox"/> Motorrad (über 50cm ³)	<input type="checkbox"/> Öffentlicher Verkehr <input type="checkbox"/> Fahrrad <input type="checkbox"/> Privatauto <input type="checkbox"/> Motorrad (über 50cm ³)
Wie viele Tagesfahrten pro Woche?	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5
Benützung ÖV: Wie viele ZVV-Zonen?	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> alle Zonen	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> alle Zonen	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> alle Zonen
Fahrkosten ausserhalb des ZVV jährlich	Fr. _____	Fr. _____	Fr. _____
Benützung Privatauto, Motorrad: Distanz für Hin- und Rückfahrt?	km _____	km _____	km _____
Begründung ⁹ ?	Grund: _____ _____	Grund: _____ _____	Grund: _____ _____

9 Gemäss Wegleitung zur Steuererklärung, Abzüge Berufsauslagen, Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte

Berufsauslagen

Schulbesuch: An wie vielen Wochentagen?
 Anzahl auswärtiger Verpflegungen pro Woche
 Ist die Verpflegung durch den Arbeitgeber verbilligt oder gibt es eine Kantine?

Kind 1

1 2 3
 4 5
 1 2 3
 4 5
 Ja Nein

Kind 2

1 2 3
 4 5
 1 2 3
 4 5
 Ja Nein

Kind 3

1 2 3
 4 5
 1 2 3
 4 5
 Ja Nein

2.6. Übrige Einnahmen von Kindern im gleichen Haushalt

	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Name	_____	_____	_____
Vorname	_____	_____	_____

Taggeld

Erhält das Kind Taggelder?
 Wenn ja, welche?
 Wie viel pro Monat?

Kind 1

Ja Nein
 Arbeitslosentaggeld
 Krankentaggeld
 Unfalltaggeld
 IV-Taggeld
 Taggeld aus Militärversicherung
 Fr.

Kind 2

Ja Nein
 Arbeitslosentaggeld
 Krankentaggeld
 Unfalltaggeld
 IV-Taggeld
 Taggeld aus Militärversicherung
 Fr.

Kind 3

Ja Nein
 Arbeitslosentaggeld
 Krankentaggeld
 Unfalltaggeld
 IV-Taggeld
 Taggeld aus Militärversicherung
 Fr.

Erwerbsersatz

Erhält das Kind Erwerbsersatz aus EO?
 Wenn ja, welchen?
 Von _____
 Bis _____
 Wie viel pro Monat?

Kind 1

Ja Nein
 Mutterschaftsversicherung
 Erwerbsersatz für Militärdienstleistende
 Von _____
 Bis _____
 Fr.

Kind 2

Ja Nein
 Mutterschaftsversicherung
 Erwerbsersatz für Militärdienstleistende
 Von _____
 Bis _____
 Fr.

Kind 3

Ja Nein
 Mutterschaftsversicherung
 Erwerbsersatz für Militärdienstleistende
 Von _____
 Bis _____
 Fr.

Weitere Einkünfte

Hat das Kind weitere Einkünfte, die Sie noch nicht angegeben haben?
 Fr. _____
 Nähere Bezeichnung: _____

Kind 1

Ja Nein
 Fr. _____
 Nähere Bezeichnung: _____

Kind 2

Ja Nein
 Fr. _____
 Nähere Bezeichnung: _____

Kind 3

Ja Nein
 Fr. _____
 Nähere Bezeichnung: _____

3. Vermögensverhältnisse

3.1. Vermögen Gesuchsteller/in und Partner/in

Hinweise zum Ausfüllen

- Auszufüllen ist das aktuelle Vermögen
- Das Vermögen muss für die im gleichen Haushalt lebenden Kinder und für Partner/innen mit gemeinsamer Steuererklärung (Ehepartner/in, eingetragener Partner und eingetragene Partnerin) nicht separat ausgewiesen werden. Es ist die Spalte «Familie» auszufüllen.
- Das Vermögen des Partners/der Partnerin in eheähnlicher Lebensgemeinschaft (Konkubinatspartner/in) mit mindestens einem gemeinsamen Kind muss in der Rubrik «Partner/in» gesondert ausgewiesen werden, da diese/r eine separate Steuererklärung ausfüllt.
- Das Vermögen von im gleichen Haushalt lebenden Volljährigen in Ausbildung muss separat ausgewiesen werden, weil diese ab 18 Jahren eine eigene Steuererklärung ausfüllen (siehe Punkt 3.2.)

Aktuelles Vermögen	Familie	Partner/in
Bewegliches Vermögen	Fr.	Fr.
Betriebsvermögen Selbstständig- erwerbender gemäss letzter Steuererklärung	Fr.	Fr.
Liegenschaften	Gesuchsteller/in	Partner/in
Liegenschaften/Wohneigentum/ Grundstück gemäss letzter Steuererklärung	Fr.	Fr.
Bruttoertrag ¹⁰	Fr.	Fr.
Jährlicher Aufwand	Fr.	Fr.
Hypothekarschulden	Fr.	Fr.
Jährlicher Hypothekarzins	Fr.	Fr.

¹⁰ Bei Liegenschaften/Wohneigentum: Bruttoertrag = Eigenmietwert oder Mietzinseinnahmen

Kapitalleistungen in den letzten 12 Monaten

Haben Sie eine Auszahlung aus AHV/IV erhalten?

Familie

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Partner/in

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Haben Sie eine Auszahlung aus einem Freizügigkeitskonto oder einer Freizügigkeitspolice erhalten?

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Haben Sie eine Auszahlung aus einer Einrichtung der beruflichen Vorsorge (2. Säule) erhalten?

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Haben Sie eine Auszahlung aus einer anerkannten Form der gebundenen Selbstvorsorge (3. Säule a) erhalten?

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Haben Sie eine Auszahlung infolge Todes oder für bleibende körperliche oder gesundheitliche Nachteile erhalten?

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Haben Sie Verwandtenunterstützung oder eine Schenkung von mindestens Fr. 5 000 (im Jahr) erhalten?

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Haben Sie einen Erbvorbezug erhalten?

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Ja Nein

Wenn ja, wann/wieviel?

Wann

Fr.

Haben Sie eine Erbschaft erhalten?

Ja Nein

Wenn ja, Todestag Erblasser/in:

Wann

Fr.

Ja Nein

Wenn ja, Todestag Erblasser/in:

Wann

Fr.

Sind Sie an einer Erbengemeinschaft beteiligt?

Ja Nein

Wenn ja, Todestag Erblasser/in:

Wann

Fr.

Ja Nein

Wenn ja, Todestag Erblasser/in:

Wann

Fr.

Kapitalleistungen

in den letzten 12 Monaten

Familie

Partner/in

Besitzen Sie weitere Vermögenswerte, die Sie noch nicht angegeben haben?

Ja Nein

Ja Nein

Fr.

Fr.

Nähere Bezeichnung:

Nähere Bezeichnung:

3.2. Vermögen von volljährigen Kindern in Ausbildung im gleichen Haushalt

Hinweise zum Ausfüllen

- Das Vermögen von im gleichen Haushalt lebenden Volljährigen in Ausbildung muss separat ausgewiesen werden, weil diese ab 18 Jahren eine eigene Steuererklärung ausfüllen.
- Das Vermögen von minderjährigen Kindern wird mit dem Vermögen des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin und/oder des Partners/der Partnerin angegeben (siehe Punkt 3.1.)

	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Name			
Vorname			
Aktuelles Vermögen	Fr.	Fr.	Fr.
Hat das Kind in den letzten 12 Monaten Verwandtenunterstützung oder eine Schenkung von mindestens Fr. 5 000.– erhalten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wie viel? Fr.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wie viel? Fr.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wie viel? Fr.
Hat das Kind eine Erbschaft erhalten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, Todestag Erblasser/in: Fr.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, Todestag Erblasser/in: Fr.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, Todestag Erblasser/in: Fr.
Besitzt das Kind weitere Vermögenswerte, die Sie noch nicht angegeben haben?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wieviel? Fr. Nähere Bezeichnung:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wieviel? Fr. Nähere Bezeichnung:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wieviel? Fr. Nähere Bezeichnung:

4. Inkassohilfe und Alimentenbevorschussung

4.1. Angaben zur unterhaltspflichtigen Person (Schuldner/in)

Unterhaltspflichtige Person(en)	Schuldner/in 1	Schuldner/in 2
Name		
Vorname		
Strasse		
PLZ, Ort		
Geburtsdatum		
Zivilstand		
Aktueller Arbeitgeber		
Adresse Arbeitgeber		
Bei Selbstständigkeit: Name des Geschäfts, Geschäftsort		
Bezieht die unterhaltspflichtige Person eine IV-Rente?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Bezieht die unterhaltspflichtige Person Sozialhilfe?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Bürgerort, Nationalität		
Aufenthaltsstatus (bei Ausländern/Ausländerinnen)		
Telefon Privat		
Telefon Geschäft		
Mobile		
E-Mail		

4.2. Angaben zu Unterhaltsbeiträgen

Rückstand

Letzter Unterhaltsbeitrag bezahlt Am _____

Begünstigte/r: Name, Vorname _____

_____ Fr. _____

Total Rückstand Fr. _____

_____ Seit _____

Gründe, weshalb der Schuldner/die Schuldnerin die ausstehenden Unterhaltsbeiträge nicht regelmässig, nicht rechtzeitig oder nicht vollumfänglich bezahlt _____

Haben Sie bereits versucht, die Rückstände einzutreiben? Ja Nein

Wenn ja, wie?

Selber _____

Mit Hilfe einer Organisation

Name _____

Mit Hilfe eines Anwalts/einer Anwältin

Name _____

Falls Sie versucht haben, die Rückstände einzutreiben: Massnahmen Betreuung, für die Zeitperiode

Von _____

Bis _____

Anderes (nähere Beschreibung):

Resultat der Bemühungen _____

5. Bemerkungen

(z. B. bevorstehender Wohnortwechsel, Änderung des Zivilstands usw.)

6. Unterlagen

Dieses Gesuch ist zusammen mit **Kopien** der folgenden Unterlagen bei der Alimentenhilfestelle einzureichen (bitte diejenigen Unterlagen ankreuzen, die Sie beilegen):

- Für Alimentenbevorschussung: Rechtstitel (Gerichtsurteil oder Unterhaltsvertrag)
- Für Überbrückungshilfe: Nachweis Rechtshängigkeit Unterhaltsklage mit Begründung
- Detaillierter Kontoauszug von allen Konti der letzten 3 Monate (Bankkonto, Postkonto)
- Angestellte: Lohnabrechnungen der letzten drei Monate (bei unregelmässigen Erwerbseinnahmen: der letzten 12 Monate) und Lohnausweis des letzten Jahres von allen Arbeitgebern und von allen Personen gemäss Punkt 2.1. und 2.5. dieses Gesuchs
- Angestellte: unterschriebener Arbeitsvertrag
- Bei Lehre: Lehrvertrag und Lohnabrechnung für Lehrlingslohn der letzten drei Monate
- Für Jugendliche ab dem 16. Altersjahr: Schulbestätigung oder Studienbestätigung
- Selbstständigerwerbende: Letzte definitive Steuer-Veranlagung sowie die letzte Aufwand- und Ertragsrechnung/Bilanz
- Bei Taggeldbezug (Arbeitslosentaggeld, Taggelder aus Versicherungen): Taggeldabrechnungen der letzten drei Monate
- Bei Rentenbezug (persönliche Rente und Kinderrenten): Aktuelle Rentenentscheide
- Bei Erwerbsersatz aus EO: Beleg über Höhe und Dauer der Mutterschaftsentschädigung bzw. über Erwerbsersatz für Militärdienstleistende
- Bei Sozialhilfebezug: Budgetberechnung der Sozialbehörde
- Aktuelle unterschriebene Steuererklärung mit sämtlichen Unterlagen (Aufstellung Berufsauslagen, Wertschriften- und Guthabenverzeichnis, Liegenschaftenverzeichnis, Schuldenverzeichnis usw.); falls vorhanden: Einschätzungsentscheid mit Veranlagungsprotokoll
- Belege über geleistete Hypothekarzins-Zahlungen
- Letzte definitive Staats- und Gemeindesteuerrechnung
- Bei Alimentenzahlung: Rechtstitel (Gerichtsurteil oder Unterhaltsvertrag) und Belege über Ihre geleisteten/erhaltenen Zahlungen
- Bei Fremdplatzierung eines Kindes: Beleg für Fremdplatzierungskosten/Elternbeitrag
- Bei Fremdbetreuung: Beleg für Fremdbetreuungskosten; Beleg über die Anzahl Fremdbetreuungstage pro Woche
- Bei Ausbildung im Ausland: Ausbildungsbestätigung
- Zusatzblätter zum Gesuch um Inkassohilfe für Familien mit mehr als 3 Kindern

7. Erklärung und Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, diesen Fragebogen vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben. Ich nehme mit meiner Unterschrift zur Kenntnis, dass jede Änderung der Verhältnisse, welche den Wegfall, die Herabsetzung oder die Erhöhung der finanziellen Leistungen zur Folge haben kann, unverzüglich gemeldet werden muss. Die verspätete Meldung von Änderungen hat zur Folge, dass zu viel bezogene Leistungen zurückerstattet werden müssen. Bei vorsätzlicher Verletzung der Meldepflicht bleiben die gesetzlichen Strafbestimmungen vorbehalten.

Ich nehme mit meiner Unterschrift zur Kenntnis, dass die vollständigen Unterlagen **bis spätestens zwei Monate nach Gesuchstellung** bei der Alimentenhilfestelle eingereicht sein müssen, ansonsten auf das Gesuch nicht eingetreten wird.

Bitte beachten: Volljährige Jugendliche, die noch zu Hause wohnen und Alimentenbevorschussung beantragen, unterschreiben das Formular ebenfalls (siehe unten «Unterschrift volljährige/r Jugendliche/r»).

Bei Antrag für Alimentenbevorschussung/Alimenteninkasso:

Volljährige Jugendliche mit eigenem Haushalt unterschreiben als Gesuchsteller/in.

Ort, Datum

Unterschrift Gesuchsteller/in

Ort, Datum

Unterschrift volljährige/r Jugendliche/r

Adressen der Alimentenhilfestellen im Kanton und der Stadt Zürich

Kanton Zürich

Bezirke Hinwil, Meilen, Pfäffikon, Uster

Amt für Jugend und Berufsberatung
Alimentenhilfe
Spitalstrasse 3
Postfach 1499
8620 Wetzikon
Telefon 043 259 80 80
alh.wetzikon@ajb.zh.ch

Bezirke Bülach und Dielsdorf

Amt für Jugend und Berufsberatung
Alimentenhilfe
Schaffhauserstrasse 53
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 20
alh.buelach@ajb.zh.ch

Bezirke Affoltern und Dietikon

Amt für Jugend und Berufsberatung
kjj Dietikon
Alimentenhilfe
Badenerstrasse 5
8953 Dietikon
Telefon 043 259 93 00
alh.dietikon@ajb.zh.ch

Bezirke Winterthur und Andelfingen

Amt für Jugend und Berufsberatung
Alimentenhilfe
St. Gallerstrasse 42
8400 Winterthur
Telefon 052 266 90 90
alh.winterthur@ajb.zh.ch

Bezirk Horgen

Amt für Jugend und Berufsberatung
kjj Horgen
Alimentenhilfe
Bahnhofstrasse 6
Postfach 31
8810 Horgen
Telefon 043 259 92 00
alh.horgen@ajb.zh.ch

Stadt Zürich

Stadt Zürich

Soziale Dienste
Alimentenstelle
Röschibachstrasse 26
8037 Zürich
Telefon 044 412 73 40